

E 186-NR/XX. GP

Entschließung

des Nationalrates vom 16. Juni 1999

betreffend die Zusammenführung der Projekte des Masterplans des Österreichischen Bundesverkehrswegeplans (BVWP) und der Projekte der Studie „Die Gestaltung des Straßennetzes im Donaeuropäischen Raum unter besonderer Berücksichtigung des Wirtschaftsstandortes Österreich“

Der Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr und der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten werden beauftragt, die sich aus der Zusammenführung aus Masterplan und GSD-Studie ergebenden weiterführenden Arbeiten, die das Zusammenwirken der Verkehrsträger im jeweiligen Korridor betreffen, gemeinsam durchzuführen und im Bundesverkehrswegeplan zusammenzuführen. Weiters sollen sie gemeinsam festlegen, welche Verkehrsverbindungen in das TEN-Netz unter Beachtung der Osterpweigerung und der notwendigen Intermodalität aufzunehmen sind. Neben Bahn und Straße sind auch Schifffahrt und Luftfahrt integrativ zu berücksichtigen. Dabei ist sowohl auf verkehrs- und umweltpolitische als auch auf raumordnerische und wirtschaftspolitische Belange sowie auf Aspekte der Sicherheit Bedacht zu nehmen.

Im Rahmen dieser Arbeiten sind insbesondere folgende Netzergänzungen bzw. Netzverbesserungen zu prüfen oder zu berücksichtigen:

- Viergleisiger Ausbau der Westbahn Wien–Wels
- Ausbau der Westbahn zwischen Attnang-Puchheim und Salzburg
- Ausbau der Achse München–Verona
- Neubau der Koralmbahn
- Ausbau der hochrangigen Schienenverbindungen in die Reformstaaten
- Lückenschluß des bestehenden Autobahn- und Schnellstraßennetzes
- Ausbau der Verbindungen im hochrangigen Straßennetz in die Reformstaaten, insbesondere der Verkehrsverbindungen von Wien und Linz nordwärts
- Realisierung eines Autobahn-/Schnellstraßenringes um den Großraum Wien
- Bau von zweiten Tunnelröhren im hochrangigen Straßennetz im Hinblick auf Verkehrsmengen und Sicherheit
- Anbindung der Flughäfen an das öffentliche Verkehrsnetz
- Verbesserung der Schiffbarkeit der Donau flußauf- und flußabwärts von Wien.